

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
AutorInnenverzeichnis .....	XIII
<b>Die Reform des österreichischen Erbrechts 2015 – Rechtspolitische Ziele</b>	
(Georg Kathrein) .....	1
I. Einleitung und Einstieg in die Reform .....	1
A. Überblick .....	1
B. Fachliche Aspekte der Reform .....	2
C. Stellenwert der Reform in der Privatrechtsentwicklung .....	2
D. Tempo des Reformprozesses .....	3
E. Rechtspolitische Motive .....	5
II. Einige Grundanliegen der Reform .....	6
A. Anpassung an die geänderten Verhältnisse .....	6
1. Allgemeines .....	6
2. Bisherige Rechtsentwicklungen im Erbrecht .....	7
3. Anpassung an die modernen wirtschaftlichen Verhältnisse .....	7
4. Anpassung an die modernen sozialen und familiären Verhältnisse .....	8
5. Anpassung an die modernen gesellschaftlichen Verhältnisse .....	9
B. Gesamtreform – Teilreform .....	10
C. Charakter der Reform .....	11
1. Verständlichkeit der Rechtstexte .....	11
2. Rechtliche Verständlichkeit .....	11
3. Gesetzesteknik .....	12
4. Entfall von Regelungen .....	12
5. Dispositiver Charakter .....	13
D. Prinzip der Rechtskontinuität .....	13
1. Allgemeines .....	13
2. Kodifizierung der Rechtsprechung .....	13
3. Übernahme der Lehre .....	14
4. Wahrung der Privatautonomie .....	15
E. Vorsicht im Reformprozess .....	15
1. Allgemeines .....	15
2. Beispiele für nicht übernommene Vorschläge .....	15
III. Zusammenfassung .....	17
<b>Die Reform des Erbrechts aus der Sicht der Wissenschaft</b>	
(Constanze Fischer-Czermak) .....	19
I. Ausgangslage .....	19
II. Sprachliche Anpassungen .....	19
III. Aktualisierungen des Gesetzestextes .....	22
IV. Inhaltliche Änderungen .....	23

V.	Weitere Reformüberlegungen .....	25
VI.	Schlussbemerkung .....	26
 <b>Familienrechtliche Aspekte des Erbrechts (Astrid Deixler-Hübner) .....</b>		<b>29</b>
I.	Vorbemerkungen .....	29
II.	Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten, eingetragenen Partners und Lebensgefährten .....	29
A.	Allgemeines .....	29
B.	Gesetzliches Erbrecht der Ehegatten .....	30
1.	Allgemeines .....	30
2.	Auflösung der Ehe und eingetragenen Partnerschaft .....	31
a.	Verlust des Erbrechts .....	31
b.	(Noch) geltende Rechtslage .....	32
c.	Neue Rechtslage .....	32
3.	Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten .....	33
a.	Allgemeines .....	33
b.	Voraussetzungen .....	34
4.	Gesetzliches Vorausvermächtnis des Ehegatten/eP und Lebensgefährten .....	35
a.	Ehegatte – eingetragener Partner .....	35
b.	Lebensgefährte .....	36
C.	Testamentarisches Erbrecht .....	37
1.	Allgemeines .....	37
2.	Erbeinsetzung bei bereits beendeter Partnerschaft .....	37
a.	Erbeinsetzung während der Ehe bzw eingetragenen Partnerschaft .....	37
b.	Erbeinsetzung vor der Ehe bzw eingetragenen Partnerschaft .....	38
c.	Beendigung der Lebensgemeinschaft .....	39
3.	Anhängigkeit eines Auflösungsverfahrens .....	39
III.	Pflegevermächtnis .....	40
A.	Allgemeines .....	40
B.	Rechtsnatur .....	41
C.	Nahestehende Personen .....	42
D.	Voraussetzungen .....	43
E.	Ausgeschlossenheit .....	43
F.	Höhe des Vermächtnisses .....	44
G.	Regelung im Verlassenschaftsverfahren .....	45
 <b>Letztwillige Verfügungen einschließlich Erbunwürdigkeits- und Enterbungsgründe (Christoph Mondel) .....</b>		<b>47</b>
I.	Neue Strukturierung und Terminologie .....	47
II.	Anwachsung .....	48
III.	Testierfähigkeit .....	48
IV.	Formen der letztwilligen Anordnung .....	49

V.	Zeugen letztwilliger Anordnungen .....	50
VI.	Erbvertrag und Schenkung auf den Todesfall .....	51
VII.	Erbunwürdigkeit .....	52
VIII.	Enterbungegründe .....	53
<b>Pflichtteilsrecht einschließlich Gestaltung der Pflichtteilsdeckung (<i>Martin Schauer</i>) .....</b>		<b>55</b>
I.	Vorbemerkung .....	55
II.	Grundlagen .....	55
III.	Pflichtteilsberechtigte Personen .....	57
	A. Allgemeines .....	57
	B. Abstrakte Pflichtteilsberechtigung .....	57
	C. Konkrete Pflichtteilsberechtigung .....	57
IV.	Höhe des Pflichtteils .....	59
	A. Pflichtteilsquote .....	59
	B. Wegfall eines Pflichtteilsberechtigten .....	59
	C. Pflichtteilsminderung .....	60
V.	Erfüllungsarten .....	61
	A. Allgemeines .....	61
	B. Pflichtteilsdeckung .....	61
	1. Erbteil und Vermächtnis .....	61
	2. Begünstigtenstellung bei einer Privatstiftung .....	61
	3. Beschränkungen und Belastungen .....	63
	4. Zeitpunkt der Bewertung .....	65
VI.	Beitragspflicht von Vermächtnisnehmern .....	65
VII.	Fälligkeit und Verjährung .....	66
	A. Fälligkeit .....	66
	B. Verjährung .....	66
VIII.	Stundung und Ratenzahlung des Pflichtteils .....	67
	A. Allgemeines .....	67
	B. Anordnung in der letztwilligen Verfügung .....	67
	C. Anordnung durch das Gericht .....	68
	D. Gemeinsame Aspekte .....	70
IX.	Enterbung .....	71
<b>Die Anrechnung im Pflichtteilsrecht (<i>Katharina Müller/Martin Melzer</i>) .....</b>		<b>73</b>
I.	Einleitung .....	73
II.	Geltende Rechtslage .....	73
	A. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils .....	73
	B. Gegenstand der Anrechnung im Pflichtteilsrecht .....	73
	1. Anrechnung von Vorempfängen und Vorschüssen (§§ 788 f ABGB) .....	74
	a. Sinn und Zweck .....	74
	b. Anrechenbare Vorempfänge iSd §§ 788, 789 ABGB .....	74

c.	Anrechnungsberechtigte und Anrechnungspflichtige .....	75
d.	Anrechnungsmethode .....	75
2.	Schenkungsanrechnung (§ 785 ABGB) .....	76
a.	Sinn und Zweck .....	76
b.	Schenkungsbegriff des § 785 ABGB .....	76
c.	Anrechnungsberechtigte .....	76
d.	Anrechnungsmethode .....	79
e.	Subsidiärer Anspruch gegen den Beschenkten nach § 951 ABGB .....	79
C.	Bewertung anrechenbarer Zuwendungen (§ 794 ABGB) .....	80
D.	Auskunftsanspruch .....	80
III.	Kritik .....	81
A.	Vorempfang/Vorschuss/Schenkung .....	81
B.	Bewertung von Zuwendungen .....	81
C.	Anrechnung/Hinzurechnung .....	82
D.	Befristung und Herausgabe .....	83
IV.	Neue Rechtslage .....	84
A.	Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils .....	84
B.	Anrechnung von Zuwendungen auf den Todesfall .....	85
C.	Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen .....	85
1.	Allgemeines .....	85
2.	Anzurechnende Schenkungen .....	86
3.	Ausnahmen von der Hinzu- und Anrechnungspflicht .....	87
a.	Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigte Personen .....	87
b.	Schenkung an Pflichtteilsberechtigte .....	88
D.	Ausnahmen von der Hinzu- und Anrechnung .....	88
E.	Rechenmethode .....	89
F.	Auskunftsanspruch .....	89
G.	Bewertung der Schenkung .....	89
H.	Haftung des Geschenknehmers .....	90
V.	Stellungnahme aus Praktikersicht .....	92
	<b>Unternehmensnachfolge im Licht des künftigen Erbrechts (Susanne Kalss)</b> .....	95
I.	Besonderheiten bei Vererbung von unternehmerischen Vermögen .....	95
A.	Aufgaben von Erbrecht und Gesellschaftsrecht .....	95
B.	Eigentum vermittelt Herrschaftsrechte und Vermögensrechte .....	97
C.	Unterschiedliche betroffene Interessen .....	99
D.	Unternehmerisches Vermögen als „Sondervermögen“ .....	100
II.	Besondere Regelungen für bestimmte Unternehmen .....	101
A.	Landwirtschaftliche Unternehmen – Erbhöfe .....	101
B.	Familienfideikommiss .....	101
III.	Privatautonome Nachbildung dieser Regelungen .....	102

IV.	Gestaltungsmöglichkeiten für Unternehmen nach dem künftigen Erbrecht .....	104
	A. Gesellschaftsrecht – Erbrecht .....	104
	B. Dingliche Zuordnung .....	104
V.	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	105
	A. Personengesellschaften .....	106
	B. Kapitalgesellschaftsrecht .....	109
VI.	Erbrechtliche Instrumente .....	109
	A. Zeitgewinn .....	109
VII.	Art der Pflichtteilserfüllung .....	111
	A. Dingliche Zuordnung einzelner Gegenstände .....	111
	B. Von Geld verschiedene Vermögensgegenstände .....	111
	C. Wertmäßige Deckung – kein liquider Vermögensgegenstand .....	111
	D. Trennung von Herrschaft und Nutzung .....	112
	E. Gemeinsames Tragen des unternehmerischen Risikos .....	113
VIII.	Zusammenfassung .....	115
<b>Erbrechtsreform aus Sicht der Bankenpraxis (Elke Willi) .....</b>		117
I.	Pflichtteilsrecht (§§ 761 ff ABGB nF) .....	118
II.	Schenkungsanrechnung (§§ 780 ff ABGB nF) .....	118
III.	Außerordentliches Erbrecht der Lebensgefährten (§ 748 ABGB nF) .....	119
IV.	Pflichtteilsminderung (§ 776 ABGB nF) .....	119
V.	Formvorschriften .....	119
VI.	Neue EU-Erbrechtsverordnung .....	119
VII.	Auflagen, Bedingungen .....	120
VIII.	Kapitalvermögen in der Verlassenschaft .....	120
IX.	§ 762 ABGB nF Bedingungen und Belastungen .....	120
X.	§ 539 ABGB nF Erbunwürdigkeit .....	120
XI.	§ 768 ABGB nF Auskunftsanspruch .....	121
<b>Keine Erbschaftssteuer in Österreich? Zur Besteuerung von unentgeltlichen Zuwendungen in Österreich (Sabine Kirchmayr) .....</b>		123
I.	Ausgangslage .....	123
II.	Zur Steuerpflicht von Depotüberträgen anlässlich unentgeltlicher Vorgänge .....	124
	A. Allgemeine Grundsätze .....	124
	B. Zur unentgeltlichen Depotübertragung von einem inländischen Depot .....	125
	1. Nachweis gegenüber der depotführenden Stelle .....	125
	2. Beauftragung der depotführenden Stelle .....	126
	C. Zur unentgeltlichen Depotübertragung von einem ausländischen Depot .....	127
III.	Unentgeltliche Erwerbe in der Grunderwerbsteuer .....	128
	A. Übersicht .....	128
	B. Bemessungsgrundlage NEU .....	128
	C. Tarif für unentgeltliche Erwerbe .....	129

D. Tatbestand NEU: Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften .....	130
E. Anteilsvereinigung bei Personen- und Kapitalgesellschaften iSd § 1 Abs 3 GrESTG .....	131
IV. Zusammenfassung .....	132
<b>BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH .....</b>	<b>135</b>
<b>688 der Beilagen XXV. GP – Regierungsvorlage – Erläuterungen .....</b>	<b>163</b>
<b>718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates</b> <b>XXV. GP: Bericht des Justizausschusses .....</b>	<b>203</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>207</b>